

KI-Innovationswettbewerb Baden-Württemberg 2020  
für einzelbetriebliche Vorhaben

## Projektsteckbrief

# Experimentelle Entwicklung eines Prototyps für die Casablanca Software



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

**Worum geht es:** Immer mehr Besprechungen finden per Videokonferenz statt. Mit bislang verwendeter Kamera-Software können authentische Gefühlsausdrücke jedoch nicht vermittelt werden, da diese die Mimik nicht gänzlich einfangen können. Dieses Problem will Casablanca durch neuste KI-Technologien lösen, indem es die Kameraperspektive rein softwarebasiert hinter die Augen des jeweiligen Gesprächspartners verschiebt.

**Durchgeführt von:** casablanca.ai GmbH



---

### **KI-Innovationswettbewerb Baden-Württemberg 2020**

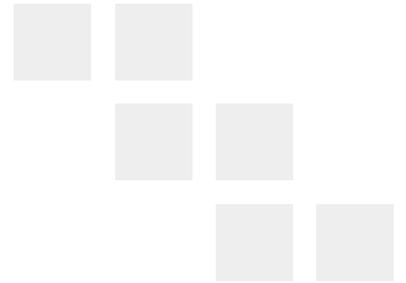
In künstlicher Intelligenz (KI) steckt viel Potenzial für innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle – und zwar quer durch alle Branchen. Das eröffnet Firmen aus Baden-Württemberg neue Chancen für Wertschöpfung und Wachstum. Wettbewerbsvorteile entstehen insbesondere dann, wenn gänzlich neue Wege gegangen werden, um neuartige Lösungen zu schaffen.

Durch eine Innovationsförderung werden technologische Hürden bei der Kommerzialisierung von KI überwunden und die Entwicklung von neuen oder erheblich verbesserten KI-Produkten und KI-Dienstleistungen „made in Baden-Württemberg“ beschleunigt.

Die KI-Modellprojekte stammen aus den unterschiedlichsten Anwendungsfeldern und Wirtschaftszweigen. Sie dokumentieren, wie kleine und mittlere Unternehmen selbständig KI-Innovationen „made in Baden-Württemberg“ entwickeln und zur Marktreife bringen. Und sie sollen andere Firmen anregen, die Potenziale von KI für sich zu nutzen.

Neben den einzelbetrieblichen Vorhaben werden in einer zweiten Förderlinie des KI-Innovationswettbewerbs auch Verbundforschungsprojekte gefördert.

---

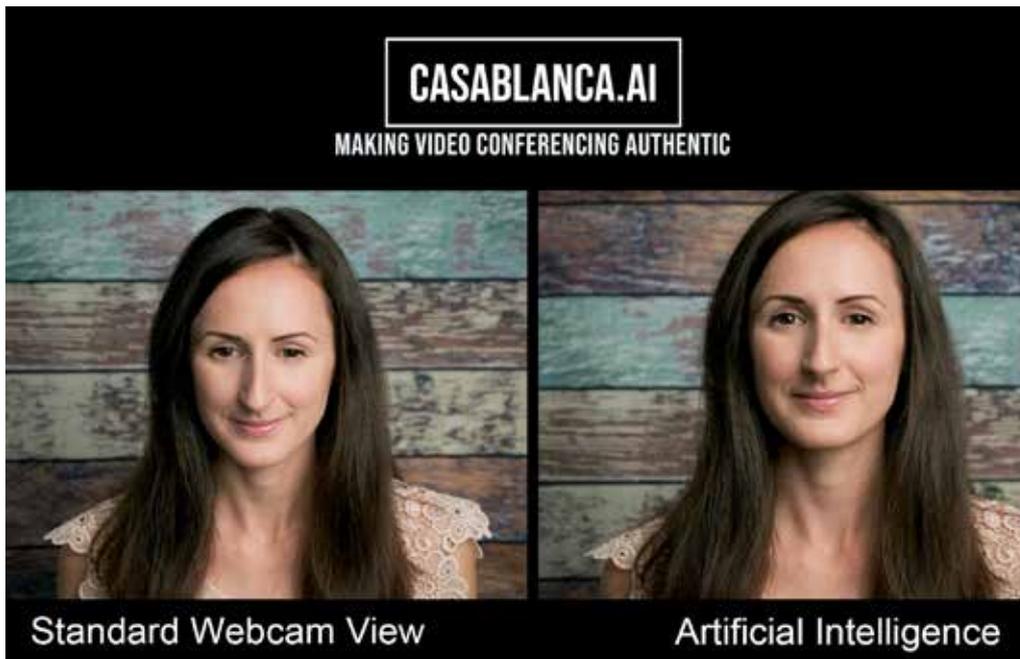


## **Videokonferenzen sind großartig aber bislang noch nicht authentisch**

Videokonferenzen haben sich während der Corona-Pandemie als Standardinstrument der Kommunikation etabliert. Immer mehr Menschen arbeiten von zu Hause und immer mehr Unternehmen bemühen sich, Dienstreisen aus ökologischen und ökonomischen Gründen zu reduzieren. Der Großteil unserer Geschäftsmeetings, aber auch viele persönliche Gespräche, finden nun über Videotelefonie statt.

Dabei ist die größte Herausforderung bei Videokonferenzen, neben der nötigen stabilen Internetverbindung, dass sich zwar alle Teilnehmenden sehen können, aber man sich jedoch nicht direkt in die Augen sehen kann. Kommunikation besteht nicht nur aus dem Gesprochenen, sondern findet auch über Mimik, Gestik und vor allem über Augenkontakt statt. In der Regel blicken die digital Anwesenden jedoch mittig auf den Bildschirm und nicht in die am Bildschirmrand platzierte Kamera.





## **Gefühlsausdrücke in Videokonferenzen authentischer vermitteln**

Menschen nehmen im Gespräch sehr feine Nuancen von Gefühlsausdrücken wahr. Diese werden über Augen, Stirn und Mund vermittelt. Bisher gibt es keine rein softwarebasierte Lösung, die den ganzen Kopf authentisch auf die Kamera ausrichtet: Bisherige Software-Lösungen zielen nur auf die Augen ab, wohingegen Lösungen, die den gesamten Kopf betrachten, mehrere Kameras erfordern.

Dieses Problem will Casablanca durch neueste KI-Technologien lösen, indem es die Kameraperspektive rein softwarebasiert „hinter die Augen“ der jeweiligen Gesprächsperson verschiebt. Das eingereichte Patent verwendet neben optischen Umrechnungen auch Erweiterungen der GAN-Technologie (Generative Adversarial Networks), um trotz toter Winkel sicherzustellen, dass der Gefühlsausdruck zuverlässig korrekt und authentisch wiedergegeben wird. Ziel von Casablanca ist es, einen authentischen Kontakt von Angesicht zu Angesicht bei Videokonferenzen zu ermöglichen. Dadurch wird nicht nur die Arbeitskultur, Arbeitsorganisation und somit die gesamte Arbeitswelt nachhaltig und positiv verändert, sondern auch im privaten Umfeld wird für die Menschen ein Mehrwert in der digitalen Kommunikation geschaffen.



## Kontakt

casablanca.ai GmbH  
Vanessa Venier  
Habermehlstr. 17  
75172 Pforzheim  
administration@casablanca.ai

## Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und  
Tourismus Baden-Württemberg  
Schlossplatz 4 (Neues Schloss)  
70173 Stuttgart  
Telefon: 0711 123-0  
Telefax: 0711 123-2121  
poststelle@wm.bwl.de  
www.wm.baden-wuerttemberg.de

## Projektwebsite und weitere Informationen

[www.casablanca.ai](http://www.casablanca.ai)



## Quellenhinweis

S. 1, © sakkmasterke, istockphoto.com  
S. 2, © casablanca.ai GmbH  
S. 3, © Jacob Lund, stock.adobe.com  
S. 4, © casablanca.ai GmbH



Weitere Informationen zum Innovationswettbewerb finden Sie unter:

[www.wirtschaft-digital-bw.de](http://www.wirtschaft-digital-bw.de)